ANWENDERBERICHT

GROSSE ZUFREIDENHEIT MIT GEVIS ERP

Erfolgsfaktor IT: „Einfach und konsequent digital“

Die Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH in Neuwied ist das dritte Unternehmen im deutschen Feuerwehrgroßhandel, das mit dem ERP-System gevis ERP der GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme arbeitet. Mit der Einführung zum Ende des Jahres 2019 vereinfachten sich die Prozesse in Verwaltung, Rechnungswesen und eCommerce so stark, dass mittelfristig 1,5 Mitarbeiterstellen aus der Verwaltung in den Vertrieb und die Kundenbetreuung verlagert werden können. Erhebliche Vorteile gibt es zudem in der Warenbeschaffung und der Logistik.

Im Gebäude der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH, unweit des Neuwieder Yachthafens, dreht sich alles um die Welt der Feuerwehr und des Brandschutzes. Die Außenfassade ist mindestens so rot leuchtend wie der Lack eines Löschfahrzeuges und auf der großen Ausstellungsfläche findet sich alles, was eine moderne freiwillige oder Berufs-Feuerwehr für ihre Einsätze benötigt. Zwischen Schuhen, Helmen, Schläuchen und technischem Equipment entsteht unweigerlich das Gefühl, jeden Moment könnte ein Einsatzbefehl kommen und ein Löschzug würde ausrücken.

Was den Besucher beeindruckt, spiegelt für Geschäftsführer Daniel Schmitt den wirtschaftlichen Erfolg des 1929 gegründeten Familienunternehmens wider. „Wir sind seit vielen Jahren im Großhandel für Feuerwehrtechnik und Brandschutz unterwegs und machen vor allem mit Kunden in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg rund 20 Millionen Umsatz“, berichtet der 45jährige, der den Betrieb mit seiner Schwester in dritter Generation führt. Ursachen hierfür sind – laut des Diplom-Kaufmanns – auch das mehrere zehntausend Artikel umfassende Sortiment, die gute Logistik, insbesondere aber die Vertriebsmitarbeiter, die selbst in Feuerwehren aktiv sind und so die Sprache der Kunden sprechen.

Gebäude der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Erfolgsfaktor IT

Ein zentraler Faktor in der Unternehmensstrategie der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH ist zudem die eingesetzte IT. Sie hilft, in dem sehr speziellen Markt Kosten zu stabilisieren und auch personell flexibel zu handeln. „Unsere Kundenbeziehungen“, erläutert Schmitt, „sind von hoher Preis-Sensibilität geprägt, Auf der anderen Seite stehen komplexe und umfangreiche Ausschreibungen mit zum Teil langen Entscheidungsfristen.“ Für das Unternehmen und seinen Erfolg heißt das: Interne Standard-Verwaltungs-Prozesse müssen weiter automatisiert und der Vertrieb im sehr wettbewerbsintensiven Markt ge-

stärkt werden. Deutschlandweit agieren aktuell rund 50 Spezialdienstleister für Feuerwehrtechnik. Ergänzt wird die Konkurrenzsituation durch Hersteller, die sich direkt um Kunden, besonders bei den Berufsfeuerwehren und den Feuerwehrschulen bemühen. „Nimmt man all diese Herausforderungen zusammen," so Schmitt, „hängt von den Möglichkeiten und der Leistungsfähigkeit der IT enorm viel ab. Verpassen wir hier den Anschluss, bekommen wir echte Schwierigkeiten." die Anpassung der Software an neue gesetzliche Gege-benheiten, Schnittstellen und Weiterentwicklungen kümmern müssen, gibt uns zudem mehr Freiheit und Sicherheit."

Verkaufsgspräch bei der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Digitaler Dokumentenaustausch mit Einkaufsverband gfd®

Mit gevis ERP ist diese Gefahr nun für lange Zeit gebannt. Gründe hierfür sind unter anderem die neuen digitalen Prozesse zum wichtigsten Beschaffungs- und Logistikpartner – dem Einkaufsverband gfd® – Gemeinschaft Feuerwehrfachhandel Deutschland. Weil nun bei beiden Organisationen das gleiche ERP-System als bestandsführendes System verwendet wird, ist die automatisierte Übertragung von Aufträgen genauso simpel und papierlos möglich wie der umgekehrte Transfer von Lieferbestätigungen, Lieferscheinen und Rechnungen. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit dem Zentrallager der gfd® im Ludwigsfelder Preußenpark bei Berlin. Aufgrund der ständigen Verfügbarkeit von mehreren tausend Produkten ist dieses der wichtigste Logistikpartner für die Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH. Marc Ewens, Assistent der Geschäftsführung und Projektleiter des ERP-Systems sagt dazu: „Wir planen, aus Kosten- und Effizienzgründen unser eigenes Lager zu reduzieren und nur noch die Waren vor Ort zu bevorraten, die von Kunden kurzfristig und spontan benötigt werden."

Einfach und konsequent digital"

„So einfach und konsequent digital haben wir noch nie Projekte mit dem Verband abgewickelt", freut sich Geschäftsführer Schmitt. Und weil der automatische Dokumentenaustausch auch das Rechnungswesen einschließt, gehen die Vorteile noch weiter. Stimmen die Daten von Rechnung, Lieferschein und Zahlung komplett überein, wird automatisch die Zahlung ausgelöst. Zu prüfen sind damit nur noch die Fälle, in denen es Abweichungen oder Fragen gibt. Früher mussten diese Aufgaben händisch von Mitarbeitern bearbeitet und überwacht werden."

„Mehrwert für den Außendienst

Auch die Außendienstmitarbeiter profitieren von der neuen Lösung: Sie können mobil, zum Beispiel über Tablet oder Smart Phone, auf gevis ERP zugreifen. Ideal ist dies, um Vor-Ort-Termine beim Kunden vorzubereiten, Aufträge direkt im System zu erfassen oder Informationen einzuholen.

Aufwände sanken um 80 Prozent

Deutliche Vereinfachungen gibt es auch bei den Prozessen, die nicht mit dem Verband in Verbindung stehen. Unabhängig, ob Projektkommunikation, Versendung von Bestellungen oder Übermittlung von Dokumenten – alles erfolgt größtenteils papierlos. Allein im Bereich der Rechnungen, die nicht mehr geschrieben, ausgedruckt und verschickt werdenmüssen, sanken die Aufwände dadurch um rund 80 Prozent. Projektleiter Ewens betont: „Auch, wenn sich manche unserer Auftraggeber, aber auch Lieferanten, mit dieser Form der Projektabwicklung noch schwertun, so wissen wir doch, dass dies zukünftig die normale Arbeitsweise sein wird und wir schon jetzt bei den digitalen Prozessen ganz weit vorne dabei sind."

Sortiment der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Moderne Shop-Lösung von der GWS

Diese Aussage passt auch zu den eCommerce-Aktivitäten des Unternehmens. Durch die geplante Einführung des GWS-Onlineshops w.shop und seiner Verknüpfung

mit gevis ERP im Jahr 2020 wird eine ganz neue Kundenorientierung möglich. Schmitt bewertet das so: „Während wir zuvor einen eher an B2C-Prinzipien ausgerichteten Bestellweg anboten, sind wir zukünftig auch komplett auf der B2B-Schiene unterwegs.“ In der Praxis heißt das: Statt für alle Abnehmer die gleichen Preise anzuzeigen, werden nun für jeden registrierten Kunden individuelle Konditionen abgebildet. Hinzu kommt, dass der Kunde über seinen Account alle relevanten Dokumente aus der Vergangenheit abrufen und herunterladen kann.

Papierloses Archiv schafft Transparenz

Ein weiterer Verwaltungsbereich, der im Rahmen des ERP-Projekts komplett neugestaltet wurde, ist das unternehmensweite Dokumentenmanagement. Alle Papierbelege, die nicht digital im Unternehmen eintreffen oder während der Arbeit entstehen, werden dabei mit Hilfe von EAN-Codes und innovativer Speicherlogik im ERP-System erfasst und dem betreffenden Kunden zugeordnet. Basis hierfür ist die von GWS gelieferte Add-on-Software s.dok/s.scan, die direkt mit dem ERP-System in Verbindung steht. Sie ermöglicht es auch, gespeicherte Rechnungen, Lieferscheine und sonstigen Dokumente zu recherchieren, zu öffnen und zu verarbeiten. Ewens fasst zusammen: „Durch das moderne Dokumentenmanagement-System ist es mit wenigen Klicks möglich, die Historie eines Kunden einzusehen und die benötigten Dokumente zu drucken oder per Mail zu versenden. Nutzbringend ist dies zum Beispiel, wenn im Telefonat mit dem Kunden Fragen bezüglich vergangener Projekte auftauchen oder es Unklarheiten über Absprachen gibt.”

Sortiment der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Hilfreiche Workshops vor der Software-Einführung

Dass alle Abläufe heute so erfolgreich funktionieren und massive Effizienzzuwächse hervorrufen, hat auch mit den verschiedenen Workshops zu tun, die die Verantwortlichen der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH mit den Projektverantwortlichen der GWS vor und während der Umstellung absolvierten. Darin wurde zum Beispiel besprochen, ob sich alle Kunden-Wünsche im Software-Standard abdecken lassen oder ob es Sonder– und Spezialprogrammierungen geben muss. Geklärt wurde auch, wie die administrativen Prozesse bislang abliefen und wie sich diese – mit Hilfe der GWS-Software – sogar noch weiter optimieren lassen. Schmitt: „Die Besprechungen haben uns geholfen, Defizite in unseren Abläufen zu sehen und diese zu beseitigen. Die Workshops haben uns damit auf ein neues Level der Unternehmensführung gehoben.“

Schild der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Rollencenter sorgt für spezifische Aufgabenzuordnung

Wichtig waren die in den Workshops gewonnenen Ergebnisse zum Beispiel für die Ausgestaltung des im ERP-System hinterlegten Rollencenter. Über einen Administrator lassen sich darin die Verwaltungsstrukturen des Unternehmens eins zu eins abbilden und mit den entsprechenden Aufgaben verknüpfen. Weniger abstrakt ausgedrückt heißt das: Jeder Mitarbeiter hat eine eigene Oberfläche, auf der er, die für ihn relevanten Informationen und Aufgaben anschaulich und in einer selbst zu wählenden Ordnung angezeigt bekommt. Mitarbeiter des Rechnungswesens sehen so zum Beispiel offene Rechnungen, Mahnungen oder

Zahlungsausfälle. In der Logistik sind es hingegen nicht erfolgte Auslieferungen oder Lieferengpässe, die angezeigt werden.

Lager der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Vollauf zufrieden mit der neuen Lösung

Für Daniel Schmitt und Projektleiter des ERP-Systems Marc Ewens ist – angesichts der vielen Verbesserungen, die sich bis heute ergeben – klar: „Die Entscheidung, die bestehende Lösung aufzugeben und auf gevis ERP zu setzen, war absolut richtig." Besonders überzeugt hat Schmitt auch, dass es beim Go Live keinerlei Probleme gab und die Zusammenarbeit mit dem Support der GWS und den Projektansprechpartner verlässlich und gut läuft. Daniel Schmitt betont abschließend: „Wir sind mit dem Projekt durch und durch zufrieden und können gevis ERP und auch die GWS, auf jeden Fall weiterempfehlen."

Sortiment der Schmitt Feuerwehrtechnik GmbH

Ihr ERP-Fachberater bei der GWS

Heinz-Jürgen Borgmann

Guten Tag, mein Name ist Heinz-Jürgen Borgmann und ich bin Ihr Fachberater für ERP-Systeme bei der GWS.

In einem ersten Telefongespräch erarbeite ich gemeinsam mit Ihnen, welche Anforderungen Ihr neues ERP-System erfüllen muss und wie ich Sie bei der Wahl der geeigneten Software optimal unterstützen kann.

Sie erreichen mich telefonisch unter **+49 251 7000-3062** oder per E-Mail via heinz-juergen.borgmann@gws.ms

Ich freue mich auf unser Gespräch!